Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 12 (1999)

Heft: 6-7

Artikel: Die Hoffnungen guten Bauens : ein Überblick über die Auszeichnungen

und Förderpreise für Architektur in der Schweiz

Autor: Seger, Cordula

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-121114

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Hoffnungen des Guten Bauens

In siebzehn Kantonen, einzeln oder im
Verbund, und in vier Städten werden
regelmässig Auszeichnungen für «Gute
Bauten» verliehen. Zudem gibt es Auszeichnungen und Förderpreise, die
Wirtschaftsverbände oder Arbeitsgemeinschaften gesamtschweizerisch
ausschreiben. Eine Liste gibt
den Überblick und nennt die Preise.

«Die überragende Bedeutung, welche die Erstellung architektonisch guter und eine anständige Baugesinnung aufweisender Bauten für das Stadtbild Zürichs besitzt, liess im Kreise der hiesigen Architekten und bei den Behörden, die sich für die städtebauliche Weiterentwicklung der Stadt verantwortlich fühlen, den Wunsch wach werden, im Sinne der Förderung guten Bauens einen (Preis der Stadt Zürich für gute Bauten zu schaffen.» Dies erklärte der Zürcher Stadtrat 1945 mit Pomp und erzieherischem Anspruch und realisierte noch im gleichen Jahr die erste regelmässige Auszeichnung guter Bauten in der Schweiz. Heute schätzt Beat Maeschi, Leiter des städtischen Büros für Architektur und Stadtbild, die langjährige Dokumentation mit Fotos und Juryberichten als wichtige Zeitzeugen. Zudem werden die prämierten Bauten vom Hochbaudepartement der Stadt Zürich als «potentielle Schutzobjekte» behandelt.

Die Organisatoren

«Gute Bauten sind nur möglich, wenn gute Bauherren dahinter stehen», sagt Eva-Maria Mueller, Vizepräsidentin der Stiftung (ATU-Prix), und findet es wichtig, dass auch die Bauherrschaft ausgezeichnet und so motiviert wird. Dass über die Juryentscheide gestritten wird und insbesondere aus dem (Architekturkuchen) immer wieder aufgebrach-

OUTNOTATIVE SERVING NO SERVING NO

BAUPREIS DER STADT AARAU PRIISNAGEL DES KANTONS AARGAU AUSZEICHNUNG GUTER BAUTEN, BASEL-STADT UND BASEL-LANDSCHAFT

Stadt Aarau

SIA, Sektion Aarau

Hochbau- und Planungsamt im Baudepartement Basel-

Alle 2 Jahre, erstmals 1995, aktuelle Auszeichnung 1999 (Jury wählt die Proiekte aus) Alle 2 Jahre, letztmals 1998, nächste Ausschreibung Sommer 2000, Jurierung im Herbst 2000 Alle 5 Jahre, letztmals 1997

Kein Preisgeld, Plakette und kleine Ausstellung im Rathaus der Stadt Aarau; Presse allg. Kein Preisgeld; publiziert in SI+A und Sonderdruck, Presse allg. Kein Preisgeld, Plakette für das ausgezeichnete Gebäude; Publikation: «Auszeichnung Guter Bauten 1997»; Ausstellung

Felix Fuchs Stadtbaumeister Schanzenmättelistr. 35 5000 Aarau 062 / 836 05 20 Peter Frei o62 / 834 90 50 für Aarau; Marianne Niggli o55 / 412 56 35 für Baden Friedrich Weissheimer Hochbau- und Planungsamt Hauptabteilung Münsterplatz 11 4001 Basel 061 / 267 94 11

1 Preis, zur Auswahl stehen Hoch- und Tiefbauten

3 bis 6 Preise, ausgezeichnet werden Werke der Architektur, Technik und der Umweltgestaltung Kategorien:
- Hochbauten

- Technische Bauten - Umbau. Sanierung te Stimmen zu hören sind, gehört nach Eva-Maria Mueller zu einer Auszeichnung dazu. Peter Frei von der SIA-Sektion Aarau, die zusammen mit Baden den (Priisnagel des Kantons Aargau) ausschreibt, will mit der Auszeichnung eine breite Öffentlichkeit für gutes Bauen sensibilisieren. «Für die Architekten ist eine solche Prämierung eine Imagesache, sicher schwingt dabei die Hoffnung mit, potentielle Bauherren auf sich aufmerksam machen zu können». Rita Cathomas-Bearth, die sich bei der Auszeichnung guter Bauten im Kanton Graubünden engagiert, spricht von einem «pädagogischen Motiv», einer Information für Laien, und auch sie möchte Diskussionen auf breiter Ebene auslösen. Ausgezeichnet werden in Graubünden nicht die Architekten, sondern die Bauherrschaften. Belohnt wird der gute Wille, der Aufwand und die Risikobereitschaft der Auftraggeber. Rita Cathomas-Bearth sieht zudem in der Publizität, die die Auszeichnung schafft, eine Chance für junge Architekten, da auch kleinere Eingriffe hervorgehoben werden können.

Die Architekten

Hubert Bischoff, Architekt mit Büro in St. Margrethen, hat bei der letzten Jurierung der Nordostschweiz fünf Auszeichnungen erhalten. Regional habe diese Prämierung sicher einen Einfluss, meint Hubert Bischoff. Er wurde verschiedentlich angefragt, als Juror bei Schulhaus-Wettbewerben einzusitzen. Jürg Stäuble ist Architekt in Solothurn. Bei der letzten «Auszeichnung ausgewählter Bauten im Kanton Solothurn» wurden drei seiner Projekte prämiert. Positiv wertet er das Echo über die Region Solothurn hinaus. Die Auszeichnung sieht er als schöne Anerkennung für die tägliche «Büetz» und als Bestätigung des Anspruchs, seine Sache gut zu machen.

Die Liste

Die meisten Auszeichnungen in den Kantonen werden von Fachverbänden getragen, einige spannen mit der Verwaltung zusammen oder erhalten eine finanzielle Zusprache vom Kanton. Das spricht vom Interesse der Architekten. Ingenieure und Raumplaner, ein eigenes Forum zu gründen und nicht zuletzt die Bauherrschaften zu pflegen. Im Vordergrund steht die Öffentlichkeitsarbeit, Preisgelder fliessen nur spärlich, allein eine Plakette signalisiert die zugesprochene Güte. Broschüren und Ausstellungen präsentieren die Projekte und begründen die Jurventscheide. Sie zeigen einen Querschnitt der aktuellen Bautätigkeit und sind somit aussagekräftige Dokumentationen.

Wichtig sind neben den Aktionen der Behörden und denen der Fachverbände auch die der Wirtschaft. Stahl, Beton und Holz heben materialstarke Bauten aufs Schild. Die Wirtschaft lanciert auch gerne Wettbewerbe und Preise für Studentinnen und Studenten. Dazu schreiben sie, wie z. B. der Prix Isover oder der von Cedotec/Lignum oder Eternit, Themen aus. So suchte Eternit 1997 etwa nach einer passenden Berghütte für die Greina. Cedotec/Lignum sowie der Prix Isover forschen dieses Jahr nach einem Konzept für Biker-Raststätten. Da winken neben Ehre, Publikation und Ausstellung auch Preisgelder. Den Auslobern ist dabei anzurechnen, dass sie sich Mühe geben, ihre Wettbewerbe auf einem angemessenen Standard durchzuziehen und diese nicht zu Werbeveranstaltungen verkommen zu lassen.

Projekte

Geworfen übers Land zeigt die Liste einige weisse Flecken. Die Kantone Neuenburg, Freiburg, Glarus und Tessin sowie die Innerschweiz vergeben keine Auszeichnungen. Die Kantonsbaumeisterkonferenz der Innerschweiz hat jedoch angeregt, in den nächsten Jahren, ausgedehnt über die ganze Zentralschweiz, eine Auszeichnung zu lancieren. Die Kantone Luzern, Zug, Uri,

Schwyz, Obwalden und Nidwalden würden dabei zusammenspannen. Auch Edy Quaglia, Präsident der BSA-Gruppe Tessin, plant, gute Bauten auszuzeichnen und im 2000 erste Objekte zu prämieren. Der Preis soll die ermattete Diskussion über die Tessiner Architektur wieder in Schwung bringen. Seit drei Jahren befasst sich der Zürcher Kantonsbaumeister Stefan Bitterli mit einer Auszeichnung. «Sollte dieses in der heutigen Zeit der Geldknappheit nur mit grösseren Erschwernissen zu realisierende Vorhaben gelingen», so Bitterli, «wäre der Kanton in der Lage, im kommenden Jahr eine erste Preisverleihung durchzuführen».

Und ein Architekturpreis übers ganze Land und quer durch alle Baustoffe? Aus Kreisen des BSA ist zu hören, dass so etwas wünschenswert wäre. Langsam mausert sich das Dezembervorhaben von Hochparterre und der TV-Sendung 10vor10 (Die Besten) zu einer solch anerkannten Würdigung. Vom Boden- bis zum Genfersee, von Basel bis nach Chiasso behauptet eine Jury Jahr für Jahr: «Das sind die drei besten Bauten». Als Lohn gibt es einen Hasen in Gold, Silber oder Bronze, eine Publikation in einem Katalog und im Internet, ein Fest und einen viel beachteten Film im 10vor10.

Cordula Seger

ATU PRIX, KANTON BERN	DR. JOST HARTMANN- PREIS ALTSTADT BERN	PRIX INTERASSAR DER STADT GENF	AUSZEICHNUNG ‹GUTE BAUTEN› KANTON GRAUBÜNDEN	PRIX DE L'ASPRUJ KANTON JURA	AUSZEICHNUNG GUTER BAUTEN IM KANTON LUZERN	AUSZEICHNUNG «GUTES BAUEN IN DER OSTSCHWEIZ» (AI / AR / SG / SH / TG + FL)
Stiftung (Bernischer Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt	Denkmalpflege der Stadt Bern und Präsidialdirektion	Intergroupe des associations d'architectes de Genève 98, Rue de Saint-Jean, CP 5278, 1211 Genève 11 022 / 715 31 11 Fax 022 / 715 32 13	Architekturforum Chur, Bündner Heimatschutz, Bündner Vereinigung für Raumplanung sowie die Fachverbände: BSA-GR, FAB-GR, GSMBA-GR, SIA / BIA, STV-GR, SWB-GR	ASPRUJ (association pour la sauvegarde du patrimoi- ne rural jurassien), Président: Pierre Froidevaux 2800 Delémont	Erziehungs- und Kulturde- partement des Kt. Luzern, Gruppe Kultur und Jugend- förderung, sowie die Inner- schweizer Ortsgruppen des BSA, SIA, SWB und Inner- schweizer Heimatschutz	Architekturforum Ost- schweiz (bestehend aus den Fachverbänden: BSA, FSAI, SIA, STV, SWB)
Bisher alle 2 Jahre, letzt- mals 1997. Aktuelle Diskus- sion über einen weniger dichten Rhythmus, mögli- cherweise alle 3 oder 4 Jah- re. Nächster Preis geplant für 2000	Alle 2 Jahre, letztmals 1998	Alle 1 bis 2 Jahre, letztmals 1998	Erstmals 1987, letztmals 1994, geplant für 2001	Alle 2 Jahre, letztmals 1997, aktuelle Auszeichnung 1999	Erstmals 1994 für den Zeit- raum 1983–1993, zweite Durchführung 1999 für den Zeitraum 1994–1998. Geplanter Rhythmus: alle 5 Jahre	Alle 5 Jahre, letztmals 1996 für den Zeitraum 1991–1995
Kein Preisgeld; Publikation: ATU Prix - Bernischer Kulturpreis 1997 für Architektur, Technik und Umwelt) in SI+A, Presse allg.	Ca. Fr. 30 000.– können gemäss Juryentscheid aufgeteilt werden; Publikation: ‹Dr. Jost Hart- mann-Preis für die besten Renovationen von Häusern in der Altstadt von Bern>	Kein Preisgeld, Plakette für das ausgezeichnete Gebäude; Internes Bulletin, Presse allg.	Kein Preisgeld; Informationen Bündner Vereinigung für Raumpla- nung, allg. Fach- und Ta- gespresse, Ausstellung in der Fachhochschule Chur	Ca. Fr. 2000–3000.–; Publikation: Revue (L'hôtâ)	Kein Preisgeld, Urkunde; Publikation: ‹Auszeichnung guter Bauten im Kanton Luzern 1983–1993›	Kein Preisgeld; Publikation: «Auszeichnung gutes Bauen 1991–1995»
Eva-Maria Mueller Hallerstrasse 58 3012 Bern 031 / 302 56 26 Fax 031 / 302 05 88	Jürg Keller Denkmalpflege der Stadt Bern Erlacherhof Junkerngasse 47 3011 Bern 031 / 321 60 94	Siehe Organisation	Rita Cathomas-Bearth Brungasse 4 8001 Zürich 01 / 251 23 77	Pierre Froidevaux rue du Mont-Terri 2800 Delémont 032 / 422 92 73 oder 027 / 771 25 17	Daniel Huber Vorsteher der Gruppe Kul- tur und Jugendförderung beim EKD, Bahnhofstr. 18 6002 Luzern 041 / 228 52 05 Fax 041 / 210 05 73	Architekturforum Ostschweiz Postfach 2 9004 St. Gallen 071 / 371 24 11 Fax 071 / 371 24 34
Aufgeteilt in 6 Kategorien	Ausgezeichnet werden die an den besten Renovatio- nen von Altstadthäusern Beteiligten: Bauherren, Architekten oder Ingen- ieure, Handwerker oder Restauratoren	Auswahlkriterien werden bei jeder Preisverleihung neu definiert	Der Kanton GR unterstützt die Auszeichnung finanzi- ell, ist aber in der Organi- sation nicht vertreten	L'ASPRUJ octrole périodi- quement un prix pour des travaux de restauration de bâtiments ruraux particu- lièrement réussis	Nicht nur die ausgezeichne- ten, sondern alle einge- reichten Bauwerke werden publiziert. Damit soll die Bautätigkeit im Kanton Luzern möglichst repräsen- tativ dokumentiert werden	Zugelassen sind Werke der Architektur, des Bauinge- nieurwesens, des Städte- baus, der Umgebungs-, Siedlungs- und Landschaftsgestaltung

WÄHLTER BAUTEN IM KANTON SOLOTHURN Kantonales Kuratorium für Kulturförderung Palais Besenval 19500 Solothurn Klie 3 Jahre, etztmals 1998 Kein Preisgeld; Publikation: Auszeichnung 10196–1998 Viewline Maurer John Solothurn 1996–1998 Viewline Maurer John Steingrubenstr. 19 19500 Solothurn 1932 / 622 22 18	Sia, Sektion Solothurn Seit 1986, letztmals 1995, ehemals alle 2 Jahre, augenblicklich sistiert Kein Preisgeld; Fach- und Tagespresse Heinrich Schachenmann Mühle 3 4581 Küttigkofen 032 / 677 01 11 Fax 032 / 677 01 12	Zum fünften Mal, nächste Vergabe im September 2000 Kein Preisgeld; Publikation: «Portraits d'architecture vaudoise» Bernard Pahud Président DVA Rue des Charpentiers 30 1110 Morges 021 / 803 02 12	Die Fondation Henri Gaspoz verleiht jährlich einen Preis. Im Turnus werden Werke der Plastik, Literatur und Architektur ausge- zeichnet Im Herbst 1999 wird ein Architekturpreis vergeben Fr. 10 000.—; Broschüre und Tagespresse Bernard Attinger Architecte cantonal Etat du Valais 1950 Sion 027 / 606 38 05	KANTON WALLIS Touring Club Suisse, section Valais Alle 2 bis 3 Jahre, letztmals 1997, nächste Vergabe voraussichtlich 2000 Kein Preisgeld, ein Kunstwerk wird offeriert und auf dem Gelände des ausgezeichneten Projekts aufgestellt; Presse des TCS und Lokalpresse Jean-Jacques Zuber rue de l'Industrie 8 1870 Monthey 1 024 / 472 15 72, Fax 024 / 472 15 73	Regierungsrat des Kantons Zug; Durchführung durch die Baudirektion (Hochbauamt) Alle 5 Jahre, letztmals 1996 Kein Preisgeld; Broschüre: Guter Bau- Auszeichnung guter Bau- werke im Kanton Zug Herbert Staub Kantonsbaumeister Kant. Hochbauten Aabachstr. 5 6301 Zug 041 / 728 33 60	GUTE BAUTEN DER STAD ZÜRICH Stadtrat von Zürich; Durchführung durch das Hochbaudepartement der Stadt Zürich (Amt für Städ tebau, z.H. des Stadtrates) Alle 4 bis 6 Jahre, letztmals 1995, nächste Vergabe voraussichtlich 2000 Kein Preisgeld, Plakette fü das ausgezeichnete Gebä de; Pressedokumentation des Hochbaudepartements z.H. Lokal- und Fachpresse Dokumentation: (Architektur in Zürich 1980–1990) Beat Maeschi Amt für Städtebau der Stadt Zürich Lindenhofstrasse 19 8021 Zürich 01 / 216 29 38 Fax 01 / 212 12 66
KANTON SOLOTHURN Cantonales Kuratorium für Kulturförderung Palais Besenval Pasoo Solothurn Alle 3 Jahre, etztmals 1998 Kein Preisgeld; Publikation: Auszeichnung Pussgewählter Bauten im Kanton Solothurn	Seit 1986, letztmals 1995, ehemals alle 2 Jahre, augenblicklich sistiert Kein Preisgeld;	Zum fünften Mal, nächste Vergabe im September 2000 Kein Preisgeld; Publikation: «Portraits	verleiht jährlich einen Preis. Im Turnus werden Werke der Plastik, Literatur und Architektur ausge- zeichnet Im Herbst 1999 wird ein Architekturpreis vergeben Fr. 10 000.—;	Alle 2 bis 3 Jahre, letztmals 1997, nächste Vergabe voraus- sichtlich 2000 Kein Preisgeld, ein Kunst- werk wird offeriert und auf dem Gelände des ausge- zeichneten Projekts aufge- stellt; Presse des TCS und Lokal-	Regierungsrat des Kantons Zug; Durchführung durch die Baudirektion (Hochbauamt) Alle 5 Jahre, letztmals 1996 Kein Preisgeld; Broschüre: ‹Guter Bau› – Auszeichnung guter Bau-	ZÜRICH Stadtrat von Zürich; Durchführung durch das Hochbaudepartement der Stadt Zürich (Amt für Städtebau, z.H. des Stadtrates) Alle 4 bis 6 Jahre, letztmals 1995, nächste Vergabe voraussichtlich 2000 Kein Preisgeld, Plakette füdas ausgezeichnete Gebäude; Pressedokumentation des Hochbaudepartements z.H. Lokal- und Fachpresse Dokumentation: (Architek-
KANTON SOLOTHURN Kantonales Kuratorium für Kulturförderung Palais Besenval 1500 Solothurn Mile 3 Jahre,	Seit 1986, letztmals 1995, ehemals alle 2 Jahre,	Zum fünften Mal, nächste Vergabe im September	verleiht jährlich einen Preis. Im Turnus werden Werke der Plastik, Literatur und Architektur ausge- zeichnet	Touring Club Suisse, section Valais Alle 2 bis 3 Jahre, letztmals 1997, nächste Vergabe voraus-	Regierungsrat des Kantons Zug; Durchführung durch die Baudirektion (Hochbauamt)	ZÜRICH Stadtrat von Zürich; Durchführung durch das Hochbaudepartement der Stadt Zürich (Amt für Städtebau, z.H. des Stadtrates) Alle 4 bis 6 Jahre, letztmals 1995, nächste Vergabe voraus-
CANTON SOLOTHURN Cantonales Kuratorium für Culturförderung Palais Besenval	SIA, Sektion Solothurn	Association DVA	verleiht jährlich einen Preis. Im Turnus werden Werke der Plastik, Literatur und Architektur ausge-	Touring Club Suisse,	Regierungsrat des Kantons Zug; Durchführung durch die Baudirektion	ZÜRICH Stadtrat von Zürich; Durchführung durch das Hochbaudepartement der Stadt Zürich (Amt für Städ
				KANTON WALLIS	KANTONS ZUG	
AUSZEICHNUNG AUSGE-	PRIISNAGEL DES KANTONS SOLOTHURN	DVA (DISTINCTION VAU- DOISE D'ARCHITECTURE) KANTON WAADT	FONDATION HENRI GASPOZ, SION-VEYRAS KANTON WALLIS	PRIX DU «TCS»	«GUTER BAU» DES	AUSZEICHNUNG FÜR
		tekten, Inhaber, Institutio- nen, Holz-/Biomasseener- gieanlagen sowie bestinte- grierte und optimal wärme- gedämmte Solarbauten	Fachverbands entsprechen	risch, ökologisch und öko- nomisch vorbildlich reali- sierte Holzfassaden verlie- hen	staltungen werden zusam- men mit dem PRIX ISOVER durchgeführt	und Hochparterre zum ers ten Mal den PRIX ISOVER
		8 Kategorien: Gemeinden, innovative Gewerbeunter- nehmen, Planer und Archi-	Ausgezeichnet werden ak- tuelle, hinterlüftete Fassa- den, die den Normen des	Die spezielle «Auszeich- nung für innovative Gebäu- dehüllen» wird für gestalte-	Die Veröffentlichung der Wettbewerbsergebnisse und verschiedene Veran-	1999 verleiht das Unter- nehmen ISOVER mit Unter stützung von Energie 200
		Gallus Cadonau Sonneggstrasse 29 8006 Zürich 01 / 261 98 73	Siehe Organisation	Siehe Organisation	Siehe Organisation	Siehe Organisation
		Broschüre (Schwelzer und Europäischer Solarpreis», Tages- und Fachpresse	Publikation (Fassade) und Presse allg.	chige Publikation geplant als Buch in Zusammenar- beit mit einem Verlag, Aus- stellung geplant an der Swissbau 2000	Verleihung von 5 bis 8 Prei- sen und lobenden Erwäh- nungen zur Verfügung	prämierten Projekte aufge teilt; Publikation und all- fällige Ausstellung
		Kein Preisgeld;	Kein Preisgeld, aber Pokal;	min 11. Juni 1999) Kein Preisgeld; zweispra-	Fr. 20 000 stehen zur	chitekturabteilungen der Fachhochschulen der ganzen Schweiz. Erstmals 1999, Prämierung im De- zember, dann alle 2 Jahre Fr. 20 000.– werden auf di
		Jährlich seit 1990 (Eingabe- termin 15. Juni 1999)	Fax 01 / 741 55 53 Alle 2 Jahre, erstmals 1999	Fax 01 / 267 47 87 Erstmals 1983/1984, aktuell 1999 (Eingabeter-	1999, aktuelle Ergebnisse liegen vor	Fax o1 / 387 40 99 Förderpreis für Studieren an den Ingenieur- und Ar-
		Solar 91 Postfach 358 3000 Bern 14 Tel. und Fax 031 / 371 80 00	SFHF (Schweizerischer Fachverband für hinterlüf- tete Fassaden) Riedstr. 14 8953 Dietikon 01 / 742 20 90	Lignum, Schweiz. Arbeits- gemeinschaft für das Holz Charles von Büren Falkenstrasse 26 8008 Zürich 01 / 267 47 77	Cedotec / Lignum André Carlen, En Budron H6 Case postale 11 1052 Le Mont-sur Lausanne 021 / 652 62 23 Fax 021 / 652 93 41	PRIX ISOVER '99 c/o cR Kommunikation AG Stefan Batzli Seefeldstrasse 92 8034 Zürich 01 / 387 40 82
		Arbeitsgemeinschaft				

«FÖRDERPREIS DES SCHWEIZER STAHLBAUS» FÜR STUDIERENDE DER EPFL UND ETHZ	«EUROPÄISCHER STAHL- BAUPREIS»	«EUROPAN»	ETERNIT-PREIS, FÜR STUDIERENDE DER AAM, EPFL, ETHZ, IAUG	, , ,
Stahlbau Zentrum Schweiz Urs Wyss Seefeldstr. 25 8008 Zürich 01 / 261 89 80 Fax 01 / 262 09 62	Europ. Konvention für Stahl- bau; Durchführung CH: Stahlbau Zentrum Schweiz Urs Wyss, Seefeldstr. 25 8008 Zürich 01 / 261 89 80 Fax 01 / 262 09 62	EUROPAN SUISSE Jürg Degen, p/a Luscher Fontenay 3 1007 Lausanne 021 / 616 63 93 Fax 021 / 616 63 68	Eternit AG Samuel Tramaux 8867 Niederumen 055 / 617 13 46 Fax 055 / 617 12 71	
Jährlich, abwechslungs- weise an der ETHZ oder der EPFL, im Jahr 2000 in Zürich	Alle 2 Jahre	Alle 2 ½ Jahre, letztmals 1998/1999 (aktuelle Ergeb- nisse liegen vor)	Alle 2 Jahre, letztmals 1997, Ausgabe 1999 in Vor- bereitung, Durchführung während der Sommer- semesterferien	
Fr. 10 000 wird auf die prämierten Projekte aufge- teilt; Publikation und Aus- stellung an der betreffen- den Schule	Kein Preisgeld, aber Diplom und Plakette; Publikation	10 000 Euro für Preisträger, 4000 Euro für Ankäufe; na- tionale und europäische Veröffentlichungen (Ende Mai 1999 Preisverleihung und Ausstellungseröffnung Schweiz in Zürich)	Fr. 20 000 bls 30 000; Jurybericht als Broschüre, Fachartikel in der Zeit- schrift ARCH und Ausstel- lung Ende 1999 an der EPFL	
Siehe Organisation	Siehe Organisation	Siehe Organisation	Siehe Organisation	
Prämiert werden Studien-, Semester- oder Diplomar- beiten, die Stahl für die Baukonstruktion oder für einen bestimmenden Ge- bäudeteil in überzeugender Weise einsetzen	Nationale Auswahl, inter- nationale Jurierung	Teilnahmebedingungen: Architekten bzw. Fachver- treter anderer Entwurfsdis- ziplinen aus Europa, die jünger als 40 Jahre sind. In jedem Veranstalterland wird eine Jury gebildet	Anwendung von Eternit- produkten kann als Aufgabe gestellt werden, ist aber nicht zwingend	
	AUSZEICHNUNG FÜR			BZO
ARCHITEKTURPREIS BETON, GANZE SCHWEIZ	NACHHALTIGES BAUEN GANZE SCHWEIZ	«DIE BESTEN» GANZE SCHWEIZ	die gute küche des Jahres», ganze schweiz	o Ba
Cemsuisse Verband der Schweiz. Cementindustrie Franziska Frei Marktgasse 53 3011 Bern 01 / 327 97 97	SIA-Generalsekretariat Klaus Fischli Selnaustr. 16, Postfach 8039 Zürich 01 / 283 15 15 Fax 01 / 201 63 35	Hochparterre / TV-Sendung 10vor10; Durchführung: 10vor10 SF DRS Postfach 8057 Zürich	Verband der Schweizer Küchenbranche Peter Röthlin Zürchstr. 123a 8123 Ebmatingen 01 / 980 33 55	E
Alle 4 Jahre, letztmals 1997	Voraussichtlich alle 3 Jah- re, erstmals 1996, aktuelle Ausschreibung 1999	Jährlich im Dezember	Alle 1 bis 2 Jahre	S and a second s
Fr. 50 000.– werden auf die prämierten Projekte aufge- teilt; Publikation der Cem- suisse und Ausstellung	Kein Preisgeld; Publikation innerhalb der SIA-Medien	Kein Preisgeld; Sonderheft Hochparterre, Film in der Sendung 10 vor 10, SF DRS	Kein Preisgeld, aber kleine Architekturstudienreise; Ausstellung, Publikation in der Fachpresse	
Siehe Organisation	Siehe Organisation	Köbi Gantenbein Hochparterre Ausstellungsstrasse 25 8005 Zürich 01 / 444 28 88	Siehe Organisation	
Ausgezeichnet werden Wer- ke, in welchen Beton oder Zementsteine als architek- tonische Ausdrucksmittel eine wichtige Rolle spielen		Die Besten schreiben 5 Kategorien aus: Architek- tur, CH-Song, Kopf des Jahres, Website und eine jährlich wechselnde Kategorie	Es werden 3 Auszeichnungen verliehen (an Planer, Küchenbauer, Gestalter)	